

PARK & Bellheimer AG
Pirmasens

**Ungeprüfter verkürzter Konzern-
Zwischenabschluss und
Konzernlagebericht
30. Juni 2014**

PARK & Bellheimer AG, Pirmasens

KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS HALBJAHR VOM 1. JANUAR 2014 BIS 30. JUNI 2014

Geschäftsverlauf

Allgemeine Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft präsentierte sich im 1. Halbjahr 2014 in einer guten Verfassung. Sie profitierte dabei vom milden Winter. Weitere positive Impulse kamen im 1. Halbjahr 2014 vom Außenhandel, der wie in den Vorperioden einen merklichen Wachstumstreiber darstellt. Insgesamt darf für das Gesamtjahr 2014 aus heutiger Sicht mit einer Steigerung des Bruttoinlandsproduktes von rund 2 % gerechnet werden.

Entwicklung des Biermarktes im 1. Halbjahr 2014

Die deutsche Brauwirtschaft wurde im 1. Halbjahr 2014 durch die günstigen klimatischen Witterungsverhältnisse positiv beeinflusst. Insgesamt konnte die Brauindustrie ihre Absatzmenge im 1. Halbjahr 2014 um rund 3 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum steigern. Parallel dazu ging erfreulicherweise der Preisaktionsanteil bei der Vermarktung der Fernsehbiere im 1. Halbjahr 2014 zurück. Dadurch reduzierte sich etwas der Preisdruck in der deutschen Brauindustrie.

Entwicklung des alkoholfreien Marktes im 1. Halbjahr 2014

Auch im Bereich der alkoholfreien Getränke hat der Witterungsverlauf im 1. Halbjahr 2014 den Absatz positiv beeinflusst. Das Absatzvolumen in diesem Marktsegment konnte im 1. Halbjahr 2014 um rund 5 % zulegen. Unverändert wird jedoch der Absatzmarkt für alkoholfreie Getränke durch den preisaggressiven Discountbereich bestimmt.

Ertragslage

	01.01.-30.06.2014	01.01.-30.06.2013
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	9.279	8.605
+ Bestandsveränderungen	95	128
+ Sonstige betriebliche Erträge	196	259
- Materialaufwand	-2.286	-2.195
Rohergebnis	7.284	6.797
- Planmäßige Abschreibungen	-741	-546
- Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.004	-5.878
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	539	373
- Finanzergebnis	-193	-196
Ergebnis vor Ertragsteuern	346	177
- Steuern	99	40
Periodenergebnis	247	137

Die Steuerung des Unternehmens erfolgt als eine Geschäftseinheit mit einem Betätigungsfeld. Daher entfällt auch eine Segmentberichterstattung, da das Unternehmen als ein Segmentunternehmen geführt wird. Die Umsatzerlöse für das 1. Halbjahr 2014 liegen mit TEUR 9.279 um TEUR 674 bzw. 7,8 % über dem Vorjahresvergleichshalbjahr. Wir konnten uns dabei im 1. Halbjahr 2014 nennenswert von der allgemeinen Branchenentwicklung absetzen. Zu dieser positiven Entwicklung haben alle Kernmarken des Unternehmens beigetragen. Überdurchschnittliche Zuwachsraten erzielten dabei unsere Weißbiermarke „Valentins“ sowie unsere alkoholfreien Erfrischungsgetränke unter der Marke „Bellaris“.

Vermögens- und Finanzlage

	30.06.2014	%	31.12.2013	%
	TEUR		TEUR	
Immaterielle Vermögensgegenstände	581	2,8	574	2,9
Sachanlagen	8.541	41,8	8.455	43,7
Als Finanzinvestition gehaltene				
Immobilien	2.342	11,5	2.342	12,1
Andere finanzielle Vermögenswerte	1.242	6,1	1.173	6,1
Summe langfristige Vermögenswerte	12.706	62,2	12.544	64,8
Vorräte	2.496	12,2	2.212	11,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	3.394	16,6	1.771	9,2
Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente	1.839	9,0	2.833	14,6
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	7.729	37,8	6.816	35,2
Summe Vermögenswerte	20.435	100,0	19.360	100,0
Eigenkapital	8.729	42,7	8.482	43,8
Langfristige Schulden	6.782	33,2	6.855	35,4
Kurzfristige Schulden	4.924	24,1	4.023	20,8
Summe Eigenkapital und Schulden	20.435	100,0	19.360	100,0

Die Investitionen im 1. Halbjahr 2014 in Höhe von TEUR 1.148 (Vorjahreszeitraum TEUR 919) verteilen sich mit TEUR 45 (Vorjahreszeitraum TEUR 26) auf immaterielle Vermögensgegenstände, mit TEUR 789 (Vorjahreszeitraum TEUR 837) auf Sachanlagen und TEUR 314 (Vorjahreszeitraum TEUR 56) auf andere finanzielle Vermögenswerte. Den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildeten Ersatzinvestitionen im Bereich der Maschinen und maschinellen Anlagen, Neuanschaffungen von Emballagen sowie Vertriebsinvestitionen zur Absatzsicherung.

Die Forderungen und sonstige Vermögenswerte zum 30.06.2014 in Höhe von TEUR 3.394 enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 2.769 die stichtagsbedingt um TEUR 1.528 über dem Wert zum 31.12.2013 ausgewiesen werden.

Zum 30. Juni 2014 erhöhte sich das Konzern-Eigenkapital durch das positive Periodenergebnis von TEUR 247 auf TEUR 8.729. Das Eigenkapital finanziert die langfristigen Vermögenswerte mit 68,7 %. Das Eigenkapital zusammen mit den langfristigen Schulden deckt die langfristigen Vermögenswerte zu 122,1 %.

Ausblick auf das 2. Halbjahr 2014

Die deutsche Wirtschaft wird auch im 2. Halbjahr 2014 aller Voraussicht nach auf einem guten Weg bleiben. Die positive Grundstimmung bei den Unternehmen und Verbrauchern sowie die dynamische Wirtschaftsentwicklung werden auch das 2. Halbjahr 2014 positiv beeinflussen. Auch für die Brauwirtschaft zeigen sich erstmals im laufenden Jahr positive Anzeichen für ein moderates Umsatzwachstum. Wir gehen für das Gesamtjahr 2014 für unser Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr auf Basis unserer regionalen Vertriebs- und Marketingstrategie von einer über dem Branchendurchschnitt liegenden Umsatzentwicklung aus.

PARK & Bellheimer AG, Pirmasens

KONZERNANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS 30. JUNI 2014

1.1. Allgemeine Angaben

Die PARK & Bellheimer AG („die Gesellschaft“) hat ihren Sitz in Pirmasens, Deutschland. Die in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen befassen sich mit der Produktion und dem Vertrieb von unter- und obergärigem Bier und Biermischgetränken sowie von alkoholfreien Getränken.

Der Konzern-Zwischenabschluss der PARK & Bellheimer AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit den International-Financial-Reporting-Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die IFRS umfassen die International-Financial-Reporting Standards (IFRS) – vormals International-Accounting-Standards (IAS) – sowie die Auslegungen des International-Financial-Reporting-Interpretations-Committee (IFRIC) – vormals Standing Interpretations-Committee (SIC).

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2014 wurde am 18. August 2014 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

1.2. Konsolidierungskreis

In den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss werden neben der PARK & Bellheimer AG alle Unternehmen einbezogen, an denen die Gesellschaft direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte besitzt oder nach dem sogenannten Control-Konzept die Finanz- und Geschäftspolitik des Unternehmens bestimmen kann. Gegenüber dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben:

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

2.1. Grundlagen der Erstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2014 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderliche Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu lesen. Der Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte in Tausend Euro (TEUR) gerundet.

Aus rechentechnischen Gründen können im Halbjahresfinanzbericht in Tabellen und Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben, usw.) auftreten.

2.2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden unverändert übernommen.

2.3. Anwendung von neuen IFRS-Standards und -Interpretationen

Seit dem 31. Dezember 2013 sind weder neue IFRS-Standards noch Interpretationen wirksam geworden, aus deren Anwendung sich Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Konzerns ergeben hätten.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

3.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfassen die für die Produktion und den Vertrieb unserer Produkte notwendigen Vermögensgegenstände.

3.2. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

Der Bestand der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 nicht geändert. Da seit dem 1. Januar 2014 ebenfalls keine maßgeblichen wertverändernden Verhältnisse eingetreten sind, konnten die Bewertungsansätze mit TEUR 2.342 vom 31. Dezember 2013 unverändert zum 30. Juni 2014 zugrunde gelegt werden.

3.3. Vorräte

Im Berichtszeitraum wurden keine Abschreibungen und keine Wertminderungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens als Aufwand erfasst.

3.4. Forderungen und sonstige Vermögenswerte

	30.06.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.769	1.241
Sonstige Vermögenswerte		
Erstattungsansprüche aus sonstigen Steuern	63	89
Forderungen Ausgleichsbetrag Mindermengen	56	102
Vergütungsvorauszahlungen	90	14
Pfandforderungen Handelsware	50	85
Debitorische Kreditoren	37	33
Zinsforderungen auf Ausleihungen	11	23
Übrige	318	184
Summe sonstige Vermögenswerte	625	530
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.394	1.771

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum 30. Juni 2014 stichtagsbedingt über dem Wert zum 31. Dezember 2013 ausgewiesen.

3.5. Sonstige Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalarückstellungen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Die kurzfristigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Pfandrückstellungen	1.758	1.157
Restrukturierung	49	98
Kundenrückvergütungen	234	80
Bodensanierung	29	29
Pacht- u. Prozessrisiken	7	7
Personalarückstellungen	10	8
<u>Ausstehende Rechnungen</u>	<u>97</u>	<u>0</u>
Summe kurzfristige Rückstellungen	2.184	1.379

3.6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	30.06.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Kreditorische Debitoren	297	476
Resturlaubsansprüche	201	181
Jahressonderzahlung Mitarbeiter	200	0
Biersteuer	104	82
Überstunden- und Gleitzeitguthaben	50	70
Sonstige Steuern	275	98
Aufsichtsratsvergütungen	56	38
Sonstiges	301	271
Summe sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.484	1.216

4. SONSTIGE ANGABEN

4.1. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Der Gesellschaft wurde am 15. Juli 2010 gem. § 21. Abs. 1 WpHG von Herrn Pauli mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Park & Bellheimer AG am 9. Juli 2010 die Schwelle von 75 % überschritten hat und seitdem 81,29 %, entsprechend 4.064.312 Stimmrechte aus ebenso vielen Aktien von insgesamt 5.000.000 Aktien beträgt.

Am 25. Juni 2013 teilte uns Herr Roald Pauli gem. § 15a WpHG mit, dass er 314.311 Aktien übertragen hat.

Am 26. Juni 2013 teilte uns Frau Sabine Pauli gem. § 21. Abs. 1 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gesellschaft am 25. Juni 2013 die Schwelle von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 6,29 % beträgt; das entspricht 314.311 Stimmrechte.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Gesellschaft hat Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorstand der Gesellschaft von TEUR 3.425. Diese Verbindlichkeit wird mit 1 % p.a. verzinst. Hierfür sind im 1. Halbjahr 2014 Zinsen in Höhe von Euro 17.042,-- angefallen. Darüber hinaus gab es keine weiteren Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im 1. Halbjahr 2014.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss der PARK & Bellheimer AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Pirmasens, im August 2014

Der Vorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014

	01.01.-30.06.2014	01.01.-30.06.2013
	EURO	EURO
Umsatzerlöse	9.278.584	8.604.579
Bestandsveränderungen	94.724	128.033
Sonstige betriebliche Erträge	<u>196.534</u>	<u>259.020</u>
	291.258	387.053
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	2.154.074	2.054.113
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	131.515	140.491
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.071.900	3.042.273
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	665.119	628.840
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	741.308	545.853
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.197.603	2.136.910
Sonstige Steuern	69.241	69.549
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	<u>539.082</u>	<u>373.603</u>
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	13.729	15.851
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.427	3.512
Abschreibungen auf Finanzanlagen	51.000	51.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	159.151	164.586
Ergebnis vor Ertragsteuern	<u>346.087</u>	<u>177.380</u>
Tatsächliche Ertragsteuern		
Latente Steuern	99.300	40.000
Periodenergebnis	<u><u>246.787</u></u>	<u><u>137.380</u></u>
Ergebnis je Aktie		
- unverwässert und verwässert, bezogen auf den den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbaren Periodengewinn	0,05	0,03

PARK & Bellheimer AG, Pirmasens
Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2014

	01.01.-30.06.2014	01.01.-30.06.2013
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis nach Steuern	247	137
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	742	545
Abschreibungen auf finanzielle Vermögenswerte	51	51
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0	0
Veränderung der so. langfr. Verbindlichkeiten (Gesellschafterdarlehen)	94	74
Aufwendungen aus latenten Steuern	99	40
Gewinn aus Anlagenabgängen	-7	-105
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	805	229
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-1.816	-1.128
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	215	-157
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	7	105
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-789	-837
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-45	-26
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	196	297
Auszahlungen für Investitionen in finanziellen Vermögenswerten	-314	-56
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-945	-517
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-232	-236
Auszahlungen aus der Tilgung von sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten	-32	-34
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-264	-270
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-994	-944
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.833	3.676
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.839	2.732
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.839	2.732
Kontokorrentverbindlichkeiten	0	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.839	2.732
Zusatzangaben:		
Gezahlte Ertragsteuern	0	0
Gezahlte Zinsen	64	74
Erhaltene Zinsen	3	4

Der Finanzmittelbestand entspricht den Guthaben bei Kreditinstituten, dem Scheck- und Kassenbestand abzüglich kurzfristiger Kontokorrentverbindlichkeiten.